

LEKTION A

So sehen sich die Jugendlichen

Die Jugend in Deutschland ist nicht viel anders als die in Amerika. Sie hat ähnliche Sorgen und Probleme, aber es gibt doch ein paar Unterschiede. Hier sind die Meinungen von vier Jugendlichen:

Svetlana, 17 Jahre, Trier

Mein Alter ist das beste Alter. Ich kann machen, was ich will, bekomme Geld von meinen Eltern und wohne hier zu Hause in Trier. Für mich sind Freunde sehr wichtig, auch Ausgehen und Partys machen. All das kann man als Jugendlicher viel mehr genießen. Man hat einfach mehr Zeit und Freiraum als Erwachsene, denn die sind schon im Beruf.

CD Track 2

Hartmut, 16 Jahre, Stuttgart

In der Jugend weiß man noch nicht, was man will, was später aus einem wird. Das muss man erst herausfinden. Deshalb ist das Leben noch nicht so langweilig wie das von Erwachsenen. Die wissen schon, wer und was sie sind. Für die ist das Leben zur Gewohnheit geworden. Ich habe Spaß daran auszuprobieren, was ich mal werden kann. Andererseits gibt es manchmal Situationen, da weiß man genau, was man will und das nützt einem nichts. Wenn ich zum Beispiel in eine Bank gehe und ein Konto eröffnen will, kommt immer die Antwort: das kannst du nur mit deinen Eltern machen. Das stört mich, denn ich weiß genau, was ich will. Ich darf's aber nicht machen, nur weil ich ein bestimmtes Alter noch nicht habe.

Anja, 16 Jahre, Nürnberg

CD Track 3

In der Jugend kann man noch vieles ausprobieren. Man hat eine große Neugierde in sich. Man will noch alles über sich selbst wissen. Als Erwachsener hat man viel Routine und ist auch langweiliger. Das ist sehr schade. Ich glaube, man verliert später von dem, was man als Jugendlicher hat. Wir Jugendlichen haben noch das Ideal von einer besseren Welt. Man glaubt, dass man noch etwas für diese Welt tun kann. Diese Ideale verliert man, wenn man arbeiten gehen und Geld verdienen muss. Dann hat man keine Zeit mehr zum Nachdenken. Als Jugendlicher habe ich die Zeit und die Neugierde. Ich kann über alles nachdenken, was mir wichtig scheint. Und ich finde vieles wichtig!

CD Track 4

Axel, 15 Jahre, Überlingen

Ich kann über alles nachdenken, was mir wichtig scheint.

Als Jugendlicher hat man natürlich noch nicht so viele Sorgen wie die Erwachsenen. Dafür kann man auch viele Sachen, die Erwachsene tun, nicht machen. Oft wünsche ich mir, dass ich lieber arbeite anstatt Chemie und Latein zu lernen. Das brauche ich später ja gar nicht. Ich möchte lieber Sachen machen, die mir Spaß machen. Etwas Kreatives wie Filme machen zum Beispiel. Damit muss ich aber noch warten, bis ich älter bin und lerne, was mir gesagt wird.

WB Activity 1

GV Activities 1-2

LA Activity 1

Von wem spricht man hier?

Identifiziere die Person, von der man hier spricht! Diese Person meint, dass er oder sie...

1. als Jugendlicher etwas für die Welt tun kann
2. noch älter sein muss, um etwas Kreatives zu machen
3. machen kann, was er oder sie will
4. viele Sachen nur mit den Eltern machen kann
5. das beste Alter hat
6. als Jugendlicher noch nicht weiß, was man im späteren Leben machen wird
7. lieber arbeiten will anstatt bestimmte Fächer in der Schule zu lernen
8. als Erwachsener keine Zeit hat, über verschiedene Sachen nachzudenken

für dich

Nearly one in five people in Germany is under 18 years of age. For the great majority of young Germans, opportunities in life and future prospects have increased considerably over the past ten years. This applies to the eastern as well as the western part of the country. Especially in the west, most young people live comfortably in terms of material things. Their financial prospects have never been better. Never before have so many young people traveled as much as they do now, both at home and abroad. The greatest concern among young people in Germany today is the problem of unemployment.

As the influences of family, church and neighborhood have declined, freedom has increased accordingly. This is indicated by longer periods of study, the widening generation gap due to the fact that young people increasingly are influenced by standards set by their peers, the growing significance of leisure time and consumerism, and the effects of the mass media. Although this increases the pressure to be more independent, 83 percent of the young people interviewed in western Germany and 89 percent of those interviewed in the east said that when they had personal problems their first source of help was their parents. This is proof that young people are looking for clear guidance and role models.

Berlin, Stadtmitte

Aktuelles

Das ist die Berliner Luft

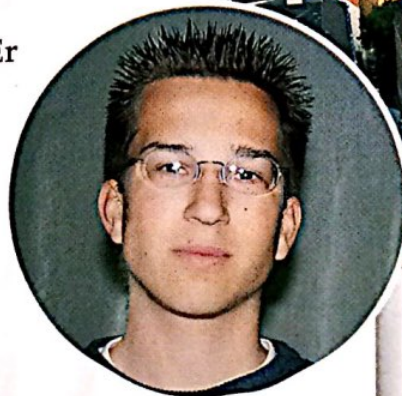
CD Track 5

Berlin, die deutsche Hauptstadt, bietet viel für jeden Geschmack^o: Geschäfte, Cafés und Kinos, Jugendklubs, Diskotheken, Theater, Museen — aber auch viel Natur mit Wäldern^o und Seen.

In der Stadtmitte

Felix, 16, lebt^o direkt in der Stadtmitte Berlins. Er ist sehr froh, dort zu sein, denn hier ist immer viel los. Er meint auch: „Die Leute in dieser Gegend sind nicht so alt und haben meistens eine gute Stimmung^o.“

Warum ist Felix froh, hier zu wohnen?



Lesestück

Die Jugend – Sorgen und Probleme

Wie in jedem anderen Land haben auch die deutschen Jugendlichen Sorgen und Probleme. Sie haben reale Probleme, aber die meisten sehen trotzdem optimistisch in die Zukunft°. Ihre größten Sorgen sind die Ausbildung° und die Arbeitslosigkeit°. In ganz Deutschland, aber besonders in den neuen Bundesländern (ehemalige° DDR), gibt es zu wenige Ausbildungsplätze.

Hier sind zwei Meinungen über dieses Thema: „Manchmal habe ich schon Angst vor der Zukunft. Obwohl man vielleicht eine gute Ausbildung bekommt, weiß man nie, ob man später eine Arbeit bekommt.“ „Heutzutage sprechen viele davon, dass die Jugendlichen so unpolitisch und pessimistisch sind. Das stimmt doch gar nicht. Meine Freunde und ich unterhalten uns oft über die Umwelt° und was man machen sollte, um sie zu verbessern.“ Also, Themen wie

Ausbildung und Umwelt scheinen für die Jugendlichen sehr wichtig zu sein. Andere Themen, wie zum Beispiel das Benehmen°, sind vielleicht keine großen Probleme, aber trotzdem kümmern sich die Jugendlichen auch um diese.

die Zukunft future; die Ausbildung training; die Arbeitslosigkeit unemployment; ehemals former die Umwelt environment; das Benehmen behavior

Ausbildung

Die praktische Ausbildung (auch „Lehre“° genannt) in einer Firma dauert meistens zwei oder drei Jahre. Die Azubis verdienen nicht viel Geld dabei, denn die Firmen brauchen nicht viel zu bezahlen. Für die Azubis ist diese Zeit

aber sehr wichtig, denn sie lernen das, wofür sie sich interessieren und bekommen auch praktische Erfahrung°. Am Ende dieser Ausbildung müssen die Azubis eine Prüfung bestehen°. Erst dann ist es ihnen möglich°, einen Job in ihrem Fach zu bekommen.



Manuel ging ein paar Jahre auf ein Gymnasium. Dort waren seine Noten nicht sehr gut. Besonders in Deutsch und in Mathematik hatte er Probleme. Er verließ die Schule ein Jahr vor dem Abitur. Er wollte in einem Hotel arbeiten, aber das Praktikum in einem Hotel gefiel Manuel nicht. Er hörte schon nach drei Wochen auf. Unterdessen war es für einen anderen Ausbildungsplatz zu spät. Deshalb jobbte° er ein Jahr lang ungefähr 50 Stunden im Monat in einem Supermarkt. „Ich hatte viel zu viel Freizeit. Meine Freunde arbeiteten den ganzen Tag und hatten deshalb nicht viel Zeit für mich. Es war ganz langweilig!“ Manuels Eltern wollten ihm nichts sagen, denn sie meinten, dass sein Beruf nur ihn etwas angeht°. Endlich ging er zum Arbeitsamt°. Nach einem Interview hatte man gemerkt, dass Manuel besonders viel über Computer wusste. Man hat ihm vorgeschlagen, dass er noch ein oder zwei Jahre zur Berufsschule° gehen und vielleicht eine Ausbildung in einem Büro machen sollte.

die Lehre apprenticeship; die Erfahrung experience; eine Prüfung bestehen to pass a test; möglich possible; jobben to do odd jobs; angehen to concern; das Arbeitsamt employment office; die Berufsschule vocational school

Umwelt

In den letzten zehn bis zwanzig Jahren hat sich vieles in Deutschland verbessert. Die Jugendlichen interessieren sich dafür, die Umwelt zu schützen°. Es gibt strenge Gesetze°, denn man will sicher sein, dass die Umwelt für die nächsten Generationen erhalten° bleibt. Recycling, zum Beispiel, machen die Deutschen schon sehr lange. Dosen°, Papier und der andere Müll° kommen separat in den gelben Sack und gehen direkt ins Recycling. Glas geht in den Glascontainer.



LIEBER CAMPINGGAST,
wir bitten um Ihre Unterstützung.
Bitte trennen Sie nach:

GELBER SACK
GRÜNER PUNKT

MÜLLSACK
RESTMÜLL

WERTSTOFFFÄSSEL:
· Glascontainer / Altpapier + Pappe
· Presse-Restmüll

Danke.

Recycling
machen die
Deutschen
schon lange.

CD Track 17

Autos sind immer noch das größte Problem. Obgleich es heute fast nur bleifreies Benzin^o gibt, ist die Luft, besonders in den größeren Städten, doch noch nicht ganz sauber. Außerdem brauchen die Deutschen heute mehr Energie als früher. Auch für die Autofirmen gibt es strengere Gesetze. Umweltschutz^o wird für die Deutschen noch viele Jahre ein wichtiges Thema bleiben.

Hier sind die Meinungen verschiedener Jugendlicher:

„Es gibt immer noch ökologische Probleme, besonders in den Ostteilen.“

„Obwohl wir bei uns sehr strenge Gesetze haben, um die Umwelt zu schützen, gibt es einfach zu viele Autos in unserem kleinen Land.“

„Manche Flüsse, wie zum Beispiel der Rhein und die Elbe, sind viel zu schmutzig^o. Früher konnte man da schwimmen. Heutzutage ist das ganz unmöglich.“

schützen to protect; strenge Gesetze strict laws; erhalten to preserve; die Dose can; der Müll trash, garbage; das bleifreie Benzin unleaded gasoline; der Umweltschutz environmental protection; schmutzig dirty

Benehmen

Für die meisten Jugendlichen gibt es einfach zu viele Regeln für gutes Benehmen. Viele junge Leute fragen sich: „Sind sie wirklich so wichtig?“ Hier sind ein paar Beispiele, was die Jugendlichen sagen: „Es stört mich, dass...“

...ich den Tisch erst verlassen darf, wenn alle mit dem Essen fertig sind. Ich habe doch noch wichtigere Termine.



Welches Thema ist vielleicht für Petra wichtig?

Die Elbe bei Dresden ist nicht mehr ganz so schmutzig wie früher.

Kapitel 12

...ich nicht so lange ich will mit meinen Freunden telefonieren soll. Es gibt doch oft so viele wichtige Dinge zu erzählen.

...ich zu besonderen Anlässen^o elegante Kleidung tragen soll. Jeans sind viel bequemer^o!

...man sich nicht die Haare rot, grün oder blau färben^o soll. Das sieht doch gut aus!

...ich immer den Teller leer^o essen soll. Was ist, wenn es einem nicht schmeckt?

...man „Danke!“ sagen muss, wenn man Komplimente bekommt. Die will ich doch gar nicht hören!

...man zu Einladungen^o etwas mitbringen soll. Die sollen sich auf mich freuen, nicht auf meine Geschenke!

...ich bei langweiligen Familientreffen^o mitmachen soll. Es gibt doch viele interessantere Sachen!“

In den letzten Jahren sind die deutschen Jugendlichen noch weltlicher^o geworden. Sie interessieren sich sehr, was in anderen Ländern passiert und diskutieren oft über verschiedene Probleme Deutschlands und anderer Länder. Viele chatten im Internet und lernen auf diesem Weg, was überall los ist.

der Anlass occasion; bequem comfortable; färben to color; leer empty; die Einladung invitation; das Familientreffen family gathering; weltlich worldly



Viele wollen nicht gern elegante Kleidung zu besonderen Anlässen tragen.

Lektion B

WB Activities 7-9

GV Activities 10-11

LA Activity 3



Tanja stört es auch, dass sie nicht so lange mit Freunden telefonieren soll.

387